# KULTURPALAST – LINDEN
# Januar 2011 Programm

**Live- Musik**
Dienstag, 04.01.2011, 20.00 UHR
**THE ROCK BLUES SESSION** die sich speziell der hiesigen Blues, Rock etc. Szene Hannovers widmen soll.

**Party**
Donnerstag, 06.01.2011, 20.00 Uhr
**SOULLOUNGE**

**Live- Musik**
Freitag, 07.01..2011, 20.00 Uhr
**DER WINTER IST KALT:BRINGT EURE SCHLAFSÄCKE MIT**
**LINDENER BENIFIZKONZERT** für Wohnungslose zugunsten der Obdachlosen die in verschiedenen Projekten der Diakonie Hannover unterstützt werden.
**GUACAMOLE AQUI (**Latin / Samba / Ska, Hannover)
**MOON MANAGER** (Indie / Pop / Rock, Hannover)
**PHILIP CARPENTER** (Solo**,** Classic Rock / Rock, London)
GUACAMOLE AQUI Tito Puente meets the Sex Pistols“, beschrieb sie der Boston Globe. Und das trifft es – irgendwie. .... Die Geschichte dieser Band läßt an „From Dusk Till Dawn“ denken, jenen Film, der als Entführungs-Roadmovie beginnt und in der Mitte einfach beschließt, links abzubiegen und als Vampir-schocker weiterzumachen: Eine Hannoversche Hardcore-Band mit osteuropäischem Einflüssen beschließt eines Nachts auf einer richtig guten Party, ab sofort und fortan eine mexikanisch-cubanische Salsa-Son-Kapelle zu sein. .. Der Zufall tut ein übriges - kurze Zeit später schwappt die „Buena Vista Social Club“-Welle über’s Land, beschert den Musikern Auftrittsnachfragen im Überfluß und es wird bald klar, dass es kein Zurück aus dieser Schnapsidee gibt. Zum Glück – denn seitdem reiht sich Konzert an Konzert; im In- und Ausland sorgen die Jungs für überraschende und immer gefeierte Nächte in Clubs und auf Festivals..... Man fragt sich, warum Guacamole Aqui so gut ankommen. Denn nach wie vor legen die acht, manchmal zehn Musiker eine bemerkenswerte Ignoranz gegenüber den klassischen la-teinamerikanischen Rhythmen an den Tag. Nach wie vor blin-zelt manchmal die Harcore-Vergangenheit durch, auch wenn längst Trompeten und Percussion an die Stelle der krachenden E-Gitarren getreten sind. Nach wie vor wird auf der Bühne gerockt, gesoffen und geraucht und die schlecht sitzenden schwarzen Anzüge sehen irgendwie gemietet aus... also warum kommen die so gut an?.. Die Antwort ist: ..Ja. Genau...Eben drum..... ..
**Moon Manage**r: Auf ihrer Umlaufbahn erreichen Moon Manager mittels Instrumentalteilchenbeschleuniger den Planeten Pop, das System Rock und durchkreuzen dabei den kosmischen Gürtel des großen Ohrwurms. Der Countdown läuft! JETZT MIT ABROCKPRÄMIE!!!!!!!!!!
**EINTRITT: SCHLAFSCK ODER SPENDE**

**Party**
Samstag, 08.01.2011, 22.00 Uhr
**JUST 4 YOU - PARTY**
Soul, Oldschool, Funk, Reggae, Africanbeat mit Dj Karlo

**Sonstiges**
Dienstag 11.01.2011, 20.00 Uhr

**DR. SKETCHYS ANTI – ART SCHOOL** Die etwas andere Zeichenstunde.
Einmal im Monat präsentiert die Künstlerin Zoë MacTaggart einen unterhaltsamen Mix aus Zeichnen und Burlesque-Cabaret. In dieser Zeichenstunde der etwas anderen Art bekommen professionelle Picassos und absolute Zeichenanfänger die Möglichkeit, außergewöhnliche Modelle in schrillen Kostümen auf Papier zu bannen. Es gibt skurrile Zeichenwettbewerbe, gute Drinks und die passende Musik.
Diesmal wird sich die Hamburgerin LouLou in abwechslungsreichen Posen zeichnen lassen und obendrein den Abend mit burlesken Tanzeinlagen amüsant bereichern.

**Live- Musik**
Mittwoch, 12, 01..2011, 20.00 Uhr
**PINK MERCURY** (Pop, Bremen, Hannover)
Ist es innovativ oder traditionsbewusst, jugendlicher Ungestüm oder kompositorische Reife? Es ist all das zusammen, denn wir haben es hier mit Progressive-Pop zu tun, der es versteht, Hirn und Herz gleichermaßen zu bedienen. Die Welt der jungen Formation aus Bremen und Hannover ist eine harmonische Fusion scheinbar unvereinbarer Gegensätze, wobei ein sehr prägnantes Merkmal der Einsatz von zwei Sängerinnen und einer Querflöte ist. Souverän verbindet das vielseitige Quintett verspielte Flötenmelodien mit harten Gitarrenriffs, komplexe Instrumentalarrangements mit eingängigen Popmelodien und nicht zuletzt musikalischen Intellekt mit einer gehörigen Portion Sexappeal. Jounah (Gesang, Bass), Kaja Fischer (Gesang, Querflöte), David Merz (Gitarre), Sascha Barasa Suso (Schlagzeug) und Jannes Waterstrat (Keyboards) machen seit Anfang 2009 zusammen Musik und können schon auf eine beachtliche Live-Historie zurückblicken, die unter anderem sogar einen Tour-Support für die kanadische Rockband "Saga" einschließt. Die Band wurde für Ihre wohl einzigartige Kombination 2009 mit dem Deutschen Rock und Pop Preis in der Kategorie "Beste Progressiv Band" ausgezeichnet und produzierte 2010 mit Frank Bornemann die EP „Bleeding Heart“ im Horus Sound Studio in Hannover.

**Live –Music**
Donnerstag,13.01.2011, 20.00 Uhr
**JAZZ-SESSION** mit "**JONAS SCHOEN BAND**" als Opener und zwischendurch und danach Warteraumjazz mit Mija,
**Jonas Schoen Band** , hier ist eine Band, die ihren Namen noch ernst nimmt: De|feat. Jonas Schoen! ist ein Aufruf, der in der Energie der Stücke sofort hörbar wird. Überwiegend geschrieben von Jonas Schoen, lassen die Kompositionen keinerlei Fragen offen, und auch die Musiker - Jonas Schoen (sax), Johannes Wilke (p), Clara Däubler (b) und Jonas Pirzer (dr) - lassen sich von albernen Einzelheiten wie Akkorden oder korrekten Taktzahlen nicht auf ihrem Weg bremsen: Musik mit Intuition, viel Energie, großartigen Stücke und mutigem Kopfüberdrauflosstürzen zu spielen.

**Party**
Freitag 14, 01..2011, 20.00 Uhr
**FORRÓZIADAS** (Akustisch / Melodramatischer Pop-Song / Thrash, Hannover)
Der Legende nach bezieht sich die Stilbezeichnung ‚Forró’ auf das Englische ‚For All’ – mit brasilianischem Dialekt ausgesprochen. Tatsächlich ist Forró eine Tanzmusik, die sich über Alters- und Gesellschaftsschichten hinwegsetzt und derzeit auch in Europa immer bekannter wird. Der ursprünglich aus dem Nordosten Brasiliens stammende Paartanz hat durch seinem kessen, fröhlichen Charme schon längst den Sprung ins urbane brasilianische Nachtleben geschafft - Forró-Bands füllen in Rio oder Sao Paulo riesige Veranstaltungsorte und es wird bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Junge Musiker lassen die alten ‚Mestres’ des Forró wieder aufleben und spielen im Kontext eigener Kompositionen immer wieder Klassiker von Luiz Gonzaga, Jackson do Pandeiro oder Sivuca. Aus der Liebe zur Brasilianischen Musik und Kultur hat sich im Januar 2008 die Formation FORROZIADA zusammengefunden, um sich voll und ganz der Tradition des Forrós zu widmen. Unser Repertoire umfasst daher so ziemlich alles, was innerhalb der breiten Stilbezeichnung Forró existiert und tanzbar ist - von lebhaften Baião über schweißtreibenden Côco bis hin zum reggae-artigen Xote. Unser

charismatischer Frontmann am Mikro/an der Triangel, Forró, stammt selbst aus Brasilien und beschäftigt sich schon Zeit seines Lebens mit den Wurzeln der brasilianischen Folklore, gibt Workshops in Capoeira, Forró, Jongo, Tambor de Crioulla und anderen traditionellen Tänzen. Sigga Glitz - unsere Pandeiro-Spielerin - hat einige Jahre in Rio de Janeiro gelebt und dort Percussion studiert. Maria Grigoriadis ist zwar gebürtige Griechin, mittlerweile aber Expertin in der Kunst des rhythmischen Cavaquinho-Spiels. Kristina Müller ist vor allem leidenschaftliche Forró-Tänzerin. Sie fügt dem Ganzen eine Spur Jazz durch ihr Geigenspiel hinzu, während die virtuose Akkordeonistin Szilvia Csaranko noch eine Prise Balkan-Flair beifügt. Für unsere groovige Basis ist der Brasilianer Alexsandro de Souza an der Zabumba zuständig.

**Party**
Samstag,15.01.2011, 20.00 Uhr
**LINDEN BY NIGHT** für Lindens Nachtschwärmer. Gemixte Cocktails & gemixter Soul

**Lesung**
Dienstag, 18, 01..2011, 20.00 Uhr
**TAHERE ASGHARY**(Lyrikerin, Hannover)
**TanzLesung mit Tahere Asghary**
meine Füße im Sand - in Meer und Salz - im Tanz **(Tahere Asghary)**
Mit Poesie und Ausdruckstanz bringt die Lyrikerin Tahere Asghary – geboren im Iran und in Hannover der „Gruppe Poesie“ zugehörig – eine neue Sphäre in den Kulturpalast Mit ihren Gedichten macht die Dichterin fühlbar, dass auch eine Ankunft in der Fremdsprache möglich ist. Mit der orientalischen Anmut ihres Tanzes erzählt sie vom Leben und Erleben in zwei unterschiedlichen Welten. Dabei macht die Künstlerin deutlich, dass Kunst ein Zuhause darstellen und in diese einladen kann.
Diese Veranstaltung unterstützt das Kulturamt Hannover.

**Live- Musik**
Mittwoch, 19,01.2011, 20.00 Uhr
**MENINA LOOP (**Pop / Elektroakustik / Trip Hop, Hannover)
Menina Loop - eine Band, ein Projekt, eine Vision. Arrangements und Texte bieten hier keinen Platz für Nebensächlichkeiten. Was gesagt wird, ist genauso gemeint und schafft dennoch Spielraum für persönliche Interpretationen. Alles kann passieren, lässt man sich darauf ein. Genrezuordnungen sind nur eine Frage der Fantasie. Für diejenigen die dennoch auf Stilbezeichnungen wertlegen, darf es Indie-Pop, Atmo-Electro oder Trip-Hop sein, für alle anderen ist es Menina Loop. Unerhört hörenswert.

**Party**
Donnerstag, 20.01.2011, 20.00 Uhr
**SOULLOUNGE**

**Live- Musik**
Freitag, 21, 01..2011, 20.00 Uhr
**AUDIO JET** (Alternative / Pop / Rock, Hanover)
Mit audio Jet geht es auf eine Zeitreise durch die letzten 2 Jahrzehnte der Rock- und Popmusik, einschließlich Landung in der Gegenwart! Das Besondere: Es werden nicht einfach Top 40-Hits runter gespielt, die man ohnehin an jeder Ecke hört, denn audioJet spielt ausschließich Rock/Pop/Alternative - Songs die den Musikern selbst am Herzen liegen, weshalb die Band live mit größter Leidenschaft und Spielfreude agiert, und dadurch einfach „kickt“! Zu hören gibt es Songs, an die man sich gern zurückerinnert und die zwar gelegentlich, jedoch viel zu selten im Radio gespielt werden. Dabei wurde nicht versäumt, den Stücken falls nötig ein neues, modernes Gewand zu verpassen (Pimp your favorite Song!), so dass jeder Titel frisch, rockig und aktuell klingt, egal ob er aus den 80ern (z.B.

Kim Wilde, Ideal) oder 90ern (Alanis Morissette, Natalie Imbruglia) stammt, egal ob krachender Alternative-Rock-Song (Linkin Park, Blur) oder schmachtende Ballade (Skunk Anansie, Avril Lavigne). Dass eine Bruchlandung ausgeschlossen ist, dafür garantiert die Bühnenerfahrung jedes einzelnen audioJet - Besatzungsmitglieds, die er bzw. sie im Laufe der Jahre in verschiedenen Bands sammeln konnte (u.a. mit Mellow Sirens, Peek-A-Boo, Die Härte), denn jeder von ihnen war bereits längere Zeit quer durch die Republik unterwegs, so dass in punkto Live-Qualität und Performance sicherlich keine Wünsche offen bleiben.
audioJet sind im Einzelnen: Nina Grötschel (Vocals) Daniel Frantz (Guitar, Voc) Mini Lange (Bass) Christian Prescher (Drums,
Weitere Infos: http://www.myspace.com/audiojetband#ixzz14yxpk5aO

**Party**
Samstag,22.01.2011, 20.00 Uhr
**LINDEN BY NIGHT** für Lindens Nachtschwärmer. Gemixte Cocktails & gemixter Soul

**Party**
Mittwoch, 26.01.2011, 20.00 Uhr
**DEEP ORBEAT** - Elektronische Kostbarkeiten mit DJ KaiPiranha

**Live- Musik**
Donnerstag 27, 01..2011, 20.00 Uhr
**JAZZ-SESSION** mit einem Opener "**DAS LANGE ELEND**" und zwischendurch und danach Warteraumjazz mit **DJ WUNDERMANN**
Die Formation “das lange Elend” bewegt sich fließend zwis-chen Jazz, Rock und experimenteller Musik. Die Bremer Musi-ker lernten sich während des Jazz-Studiums an der HFK Bremen kennen und stellen ihre Band als improvisierendes Kollektiv in den Vordergrund. Mit ihren Kompositionen weben sie ein Netz bestehend aus ausgedehnten Klanglandschaften, elektri-sierenden Grooves und behutsam zusammen gedichteten Melodien.
Hanno Menting, Gitarre, Komposition
Jonathan Krause, Saxophon
Gerald Willms, Kontrabass
Christian Hohenbild, Schlagzeug

**Party**
Freitag, 28.01.2011, 20.00 Uhr
**GANZ NEU IM KULTURPALAST: TANZPARTY**
Orientalische Töne im Inneren
Mit einer Tanzparty möchten wir alle Tanzinteressierte einladen, zu tanzen.
Wir wollen eine offene positive Atmosphäre schaffen, da wir alle Menschen Kraft brauchen, um lebendig zu bleiben. Diese Kraft wollen wir durch Musik und Bewegung tanken.
Mit der orientalischen Musik werden wir für alle, die gerne tanzen wollen,
diesen Raum zur Verfügung stellen. Also, trau dich, du wirst Dich zu Hause fühlen.

**Party**
Samstag,29.01.2011, 20.00 Uhr
**LINDEN BY NIGHT** für Lindens Nachtschwärmer. Gemixte Cocktails & gemixter Soul